

Da saub ich eine Stadt; und laut
 Erschallte der Markt vom Volksgeschrei.
 Ich fragte: Seit wann ist die Stadt erbaut?
 Wohin ist Wald und Meer und Schalmei?
 Sie schrien, und hörten nicht mein Wort:
 So ging es ewig an diesem Ort,
 Und wird so gehen ewig fort.

Und aber nach flinshundert Jahren
 Will ich desselbigen Weges fahren.

Rückert.

Salomon und der Sämann.

Im Feld der König Salomon
 Schlägt unterm Himmel auf den Thron;
 Da sieht er einen Sämann schreiten,
 Der Körner wirft nach allen Seiten.

Was machst du da? der König spricht,
 Der Boden hier trägt Ernte nicht.
 Laß ab vom thörichten Beginnen,
 Du wirfst die Aussaat nicht gewinnen.

Der Sämann, seinen Arm gesenkt,
 Unschlüssig steht er still und denkt;
 Dann fährt er fort, ihn rüftig hebend,
 Dem weisen König Antwort gebend:

Ich habe nichts als dieses Feld,
 Gedert hab' ich's und bestellt.
 Was soll ich weiter Rechnung pflegen?
 Das Korn von mir, von Gott der Segen.

Rückert.